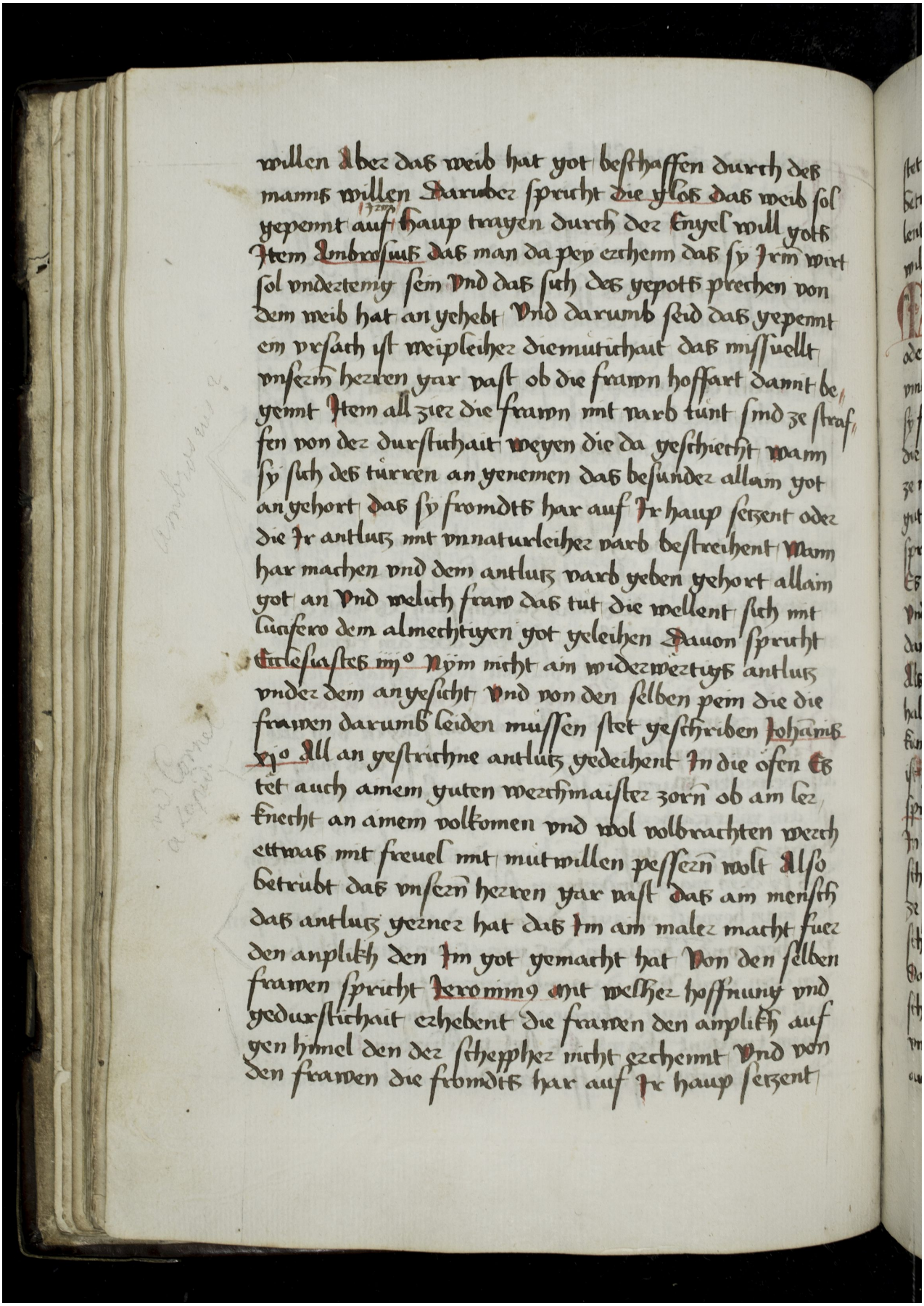
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wellen Aber das weib hat got besthaffen durch des
mans willen Darueber sprecht die ylos das weib sol
yepernt auf haup trayen durch der Engel wull gots
Item Ambrosius das man da pey erkhenn das sy Jrn wirt
sol vnderteny sein Vnd das such des yepots prechen von
dem weib hat an yehebt Vnd darumb seid das yepernt
ein prsach ist weipleiher diemutichait das mssuellt
vnsern herren yar vast ob die frawn hoffart dannt be
yernt Item all zier die frawn mit varb tunt sind ze straf
fen von der durstichait weyen die da yeschiecht wann
sy sich des turken an yenemen das besunder allain got
an yehort das sy fromdts har auf Jr haup setzent oder
die Jr antlutz mit vnnaturleiher varb bestreichent Wann
har machen vnd dem antlutz varb yeben yehort allain
got an Vnd weluch fraw das tut die wellent sich mit
luciffero dem almechtigen got yeleichen Dauon sprecht
Ecclesiastes iij° Nym nicht ain widerwertigs antlutz
vnder dem anyesicht Vnd von den selben pein die die
frawen darumb leiden mussen stet yeschriben Johannis
xij° All an yestrichne antlutz yedeihent In die ofen Es
tet auch ainem guten werchmaister zorn ob ain ler
knecht an ainem volkomen vnd wol volbrachten werch
ettwas mit freuel mit mutwillen pessern wolt Also
betrubt das vnsern herren yar vast das ain mensch
das antlutz yeznez hat das In ain malez macht fuer
den anplick den In got yemacht hat Von den selben
frawen sprecht Jeronimus mit welher hoffnung vnd
yedurstichait erhebent die frawen den anplick auf
gen himel den der schepfer nicht erkennt Vnd von
den frawen die fromdts har auf Jr haup setzent